

STAND PUNKT

SPD-Ortsverein Margetshöchheim · Februar 2008



www.spd-margetshoechheim.de

Seit 29. Januar: „SPD-Einkaufsservice“ statt Bürgerbus

Am 29. Januar startete der SPD Ortsverein Margetshöchheim für alle Bürger einen „Einkaufsservice“ (statt dem angekündigten Probebetrieb eines Bürgerbusses). Da eine zügige fraktionsübergreifende Einführung des Bürgerbusses, bei der letzten Gemeinderatssitzung mit fadenscheinigen Argumenten durch CSU und MM verhindert wurde, ergriff Bürgermeisterkandidatin Christine Haupt-Kreutzer deshalb die Initiative:

Nach der öffentlichen Vorstellung unserer Bürgermeisterkandidatin am 26.04.2007, bei der von Christine Haupt-Kreutzer ein schlüssiges Bürgerbuskonzept versprochen wurde, unter anderem mit dem Verweis auf die „positiven Erfahrungen beim Einsatz solcher Fahrzeuge in den Gemeinden Höchberg und Waldbüttelbrunn sowie im Markt Zell am Main“ stellte die CSU-Fraktion am 08.05.07 den Antrag „den Bürgerbus nicht erst nach der Kommunalwahl 2008, sondern unverzüglich zu beschaffen ...“. In der folgenden Gemeinderatssitzung einigten



sich die Fraktion darauf, zunächst intern ein Bürgerbuskonzept zu erstellen und durchführbare Vorschläge zu unterbreiten.

Unser Team Senioren machte sich zugleich an die Arbeit, eruierte Informationen bei der Regierung, den Versicherungen, bei den Gemeinden mit Bürgerbusbetrieb, aus dem Internet und erarbeitete darauf hin ein schlüssiges Konzept mit diversen Gestaltungsmöglichkeiten, welches auf der Gemeinderatssitzung am 09.10. dem Gemeinderat durch die Fraktionsvorsitzende vorgestellt wurde.

Nach zwei weiteren Treffen innerhalb einer Ausschussgruppe aus den drei Fraktionen, waren die Eckpunkte geklärt und Herr Burkard und Frau Haupt-Kreutzer übernahmen die Aufgabe einen Musterfahrplan mit möglicher Route sowie eine Musterfahrereinteilung zu erstellen, die im Gemeindeblatt Januar veröffentlicht werden sollten und einen Probebetrieb ohne Probleme Ende Januar ermöglicht hätten.

Auf der Gemeinderatssitzung am 11.12. legte die Fraktionsvorsitzende der SPD sowohl einen „Musterfahrplan“ mit Zeiten und möglicher Route, als auch eine „Musterfahrereinteilung“ bis 28.03.2008 (nicht wie irrümlicherweise oder absichtlich von der JU behauptet bis 15.03.) vor. Von unserer Beharrlichkeit sichtlich überrascht, konn-

DIE THEMEN:

„SPD Einkaufsbuss“ statt Bürgerbus

Wahlprogramm unserer Bürgermeisterkandidatin Christine Haupt-Kreutzer

Ein starkes Team - Kandidatenrangliste

Wahlkampf-Splitter

Veranstaltungsrückblick

Veranstaltungshinweise



ten sich die Herren von CSU und MM auf einmal an gewisse Details aus den Besprechungen nicht mehr innern so z.B. dass für den Probetrieb ein Privatbus kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnte. Der ursprünglich von Seiten der CSU als Übergangslösung ins Spiel gebrachte Feuerwehrbus kann verständlicherweise frühestens nach Beschaffung eines neuen Fahrzeuges zu Verfügung stehen, wenn überhaupt. Wann, wenn nicht jetzt im Winter, wenn es kalt, nass und manchmal glatt ist, brauchen unsere Bürger einen Bürgerbus? Das hat

germeisterkandidatin Christine Haupt-Kreutzer sind dann doch beide etwas überrascht. Da folgen Worten wirklich Taten. Das sind unsere Herren nicht gewohnt. Da wird von einer Frau mit großem Engagement gehandelt und Gas gegeben, übrigens für die Gemeinde, Vereine und Beiräte schon seit Jahren, während Herr Etthöfer und Herr Brohm, ausnahmsweise und wie zufällig einig im Geiste, sich brüderlich das Bremspedal teilen.

Und es werden in den Mitteilungsblättern von CSU und MM bewusst und wissentlich Dinge behauptet, die schlichtweg falsch sind, um sich des Eindrucks zu erwehren aus wahlkampf-taktischen Gründen Bürgerprojekte zu verzögern. Wenn so die nächsten 6 Jahre von Margetshöchheim aussehen, dann werden viele Bürger wohl Schwarz sehen.



Die Ablehnung eines Probetriebes ab 29.01.2008 ist aus sachlichen Gründen für uns nicht nachvollziehbar. Deshalb verkehrt der Bürgerbus als „SPD Einkaufsbus“ wie ursprünglich geplant seit 29. Januar jeweils Dienstags und Freitag zwischen 9 Uhr und 10.40 Uhr auf zwei Rou-

ten durch Margetshöchheim, und zwar auch noch nach den Wahlen, so lange bis der eigentliche Bürgerbus ins Rollen kommt. Auf der befahrenen Route können Sie überall einsteigen bzw. aussteigen. Darüber hinaus haben wir für Sie eine Bürgerbus-Telefonnummer eingerichtet:

0162- 5227119

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie besonderen Fahrservice benötigen oder wenn es einmal Unklarheiten geben sollte. Fahrzeiten und Fahrrou-ten entnehmen Sie bitte folgender Tabelle >>>

mit Wahlterminen nichts zu tun. Andere Gemeinden haben seit Jahren einen Bürgerbus. Als Bürgermeisterkandidatin und Gemeinderatsmitglied bin ich den Interessen meiner Bürger verpflichtet, und nicht dem Taktieren und Lavieren von CSU und MM. So kommt der Bürgerbus eben als SPD Einkaufsservice. Den ersten Test hat er bereits bestanden als wir am 22. Dezember zahlreichen Bürgern mit unserem Einkaufsservice den Weihnachtseinkauf etwas erleichtern konnten.“

Route 1

Bauhof (Start)	9.00	Rückfahrt
Bachwiese/Wendeplatz	9.02	10.18
Bachwiese/Zeller Str	↓ 9.04	10.16
Scheckert/Frankenstr	↓ 9.06	10.14
Fußballplatz	9.08	↑ 10.12
Apotheke	9.09	↑ 10.11
Pointstr.	9.10	↑ 10.10
Steinerne Weg/Ärzte	9.11	10.09
Rathaus	↓ 9.13	10.07
Alter Friedhof	↓ 9.14	10.06
Sandflurweg/Mainstr.	9.15	10.05
Nordstr./Treppe	9.17	↑ 10.03
Feuerwehrhaus/tegut	9.20	↑ 10.00
Ludwigstr./Ecke Raiba	9.22	
Erlabrunner Str./Holz	↓ 9.24	
Apotheke/Birkachstr.	↓ 9.25	
Bauhof (Endstation)	9.27	

Route 2

Bauhof (Start)	9.30	Rückfahrt
Birkachstr./Infotafel	↓ 9.31	10.41
Heinrich-Böll/Friedenstr.	↓ 9.33	↑ 10.39
Heinrich-Böll/Zeilweg	9.34	↑ 10.38
Friedenstr./Hotel Eckert	9.36	↑ 10.37
Margaretenstr./Friedenstr.	9.38	10.35
Thoma-RiederStr./Insel	9.40	↑ 10.33
Thoma-Rieder/Erlabr.	↓ 9.41	↑ 10.31
Feuerwehrhaus/tegut	↓ 9.45	↑ 10.30



Senioren waren begeistert: „Marokko Helau!“



Es dauerte nicht lange, da war der Saal voller Narren. Der SPD Ortsverein hatte am Freitag, den 1. Februar zu einem Kappennachmittag für Senioren geladen und viele kamen, die meisten mit Verkleidung. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen wurde den älteren Herrschaften ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Bürgermeisterkandidatin Christine Haupt-Kreutzer begrüßte ihre gut gelaunten Gäste und moderierte die Veranstaltung. Auch Büt-

tenreden wurden gehalten. Jörg Hilgenberg als Märchenerzähler im Stile der Gebrüder Grimm und Marion Reuther als Tochter einer Gemeinderätin. Bei Schunkelliedern und Tanzrunden konnten die älteren Gäste ihr Temperament und ihre Beweglichkeit unter Beweis stellen.

Eine Tombola, bei der jedes Los ein Gewinn war, brachte spannende und überraschende Augenblicke in die Veranstaltung. Dann aber kam der Höhepunkt des Nachmittags. Ein etwas desorientierter Krankenhauspatient, verkörpert von Bürgermeister Günter Stock, brachte die Stimmung auf den Siedepunkt. Aber auch die älteren Herrschaften hatten noch einiges auf Lager. Zwei Damen ernteten mit ihren spontanen Vorträgen viel Begeisterung. Für den Nachhauseweg war bestens gesorgt. Christine Haupt-Kreutzer koordinierte einen Heimfahrerservice, den die meisten der Senioren gern in Anspruch nahmen. „Des war schön!“ war die einhellige Meinung der älteren Margetshöchheimer und es erklang ein dreifaches „Marokko Helau“

Gemeinsam unsere Zukunft aktiv gestalten!

Ein Wahlslogan wie jeder andere? Für mich und mein Team nicht! Für mich als Bürgermeisterkandidatin beinhaltet dieser Satz in wenigen Worten alles Wesentliche für die weitere Entwicklung in den nächsten Jahren:

GEMEINSAM....

heißt für mich, zusammen mit meinem Team und dem Gemeinderat, für Sie eine ehrliche, engagierte und offene Ortspolitik zu gestalten

- die Familien unterstützt
- die Jugendliche motiviert
- die Senioren aktiv hält

steht für mich aber auch für Teamarbeit. Mir ist es wichtig, mit Ihnen als Bürger sowie den verschiedenen Gruppierungen, Vereinen und Institutionen konstruktiv und nachhaltig zusammenzuarbeiten. Durch die Gründung von Senioren- und Familienbeiräten, bzw. der Einberufung von Jugendbürgerversammlungen oder eines Jugendparlamentes können Sie als Bürger sich mit uns „aktiv“ an den Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen innerhalb der Gemeinde beteiligen. Gemäß dem Motto „mittendrin statt nur nah dabei“!

Ein Leitspruch unseres Teams lautet daher auch:

**ZUSAMMENKOMMEN IST EIN BEGINN,
ZUSAMMENBLEIBEN IST EIN FORTSCHRITT
ZUSAMMENARBEITEN IST EIN ERFOLG**
(HENRY FORD)

Unsere Zukunft...

bedeutet für mich, eine Auseinandersetzung mit den Erwartungen, Problemen und Bedürfnissen unserer Jugendlichen, Familien und Senioren in den nächsten Jahren. Jugendliche sollen sinnvoll in die Gemeinde integriert werden und die Schaffung attraktiver Freizeitmöglichkeiten weiter vorangetrieben werden (Ausbau der Freizeitflächen wie



Bolzplatz, Skaterplatz, weitere Angebote im JUZ, Einführung eines Projekt-Wochenendes: „Jugend für die Gemeinde“).

Für die Familien werden wir weiter an der Entwicklung von durchführbaren Konzepten arbeiten, die Eltern und Kinder bedarfsgerecht unterstützen z.B. eigene Kinderkrippe und Ganztagesbetreuung in Kooperation mit geeigneten Trägern.

Der demografische Wandel wird sich in den nächsten Jahrzehnten auch in Margetshöchheim bemerkbar machen. Lassen Sie uns bereits jetzt nach attraktiven und bedarfsgerechten Lösungen für ein altersgerechtes, barrierefreies Leben, verbunden mit einem selbstbestimmten Altwerden, im Wohnort suchen. Z.B. mit Hilfe eines Seniorenbeirates. Engagement für Senioren bedeutet für uns auch: die Aufrechterhaltung eines aktiven Miteinanders, das Fähigkeiten Räume gibt und Hilfsbedürftige unterstützt (z.B. Vermittlung von Hilfsdiensten, oder Bürgerbus...)

Aktiv gestalten...

heißt für mich, mehr Bürgerbeteiligung und Einbindung von ehrenamtlichem Engagement. Die politische Gemeinde kann oftmals nur die Rahmenbedingungen vorgeben und verbessern, ohne aktive Bürger (in Ehrenämtern oder sozialen Einrichtungen) könnte heute keine Gemeinde die Wohn- und Lebensqualität auf diesem Niveau bie-

ten. Jeder Ort wäre ein Stück ärmer- sowohl finanziell als auch gesellschaftlich.

Werden Sie mit uns aktiv. Sie als Ehrenamtlicher oder engagierter Bürger sind für uns von unverzichtbarer Bedeutung. Sie stellen Ihre Kompetenzen, Fertigkeiten und Fähigkeiten und vor allem Ihre Zeit für andere Mitbürger und Mitbürgerinnen zur Verfügung. Dieses Potential schätze ich sehr und werde auch zukünftig das Ehrenamt und bürgerliche Engagement fördern und weiter entwickeln. Die Verleihung eines Ehrenamtpreises oder auch ein „Tag des Ehrenamts in der Gemeinde“ sind nur kleine Beispiele um die Wertschätzung für das Ehrenamt und die Bedeutung für die Solidargemeinschaft auszudrücken.

Vereinsarbeit macht Margetshöchheim ein gewaltiges Stück liebens- und lebenswerter und hat meine volle Unterstützung. Das weiß ich aus Erfahrung. Mein nachhaltiges Engagement lässt sich aus den verschiedenen Ehrenämtern und Aktivitäten nach-

vollziehen, das ich in den letzten 20 Jahren in und für Margetshöchheim gezeigt habe. Ich stehe nicht für kurzfristigen Aktionismus, für mich steht immer die Zielerreichung im Vordergrund, aber auch die Fortführung und die ständige Verbesserung sowie das Überdenken der umgesetzten Projekte. Stillstand gibt es für mich nicht.

Abschließend möchte ich Sie auf einige, mir wichtige, Inhalte unseres Wahlprogrammes auf den folgenden Seiten hinweisen. Für den anstehenden Wahlkampf und Ihre Entscheidung für einen der drei Bürgermeisterkandidaten folgendes zum Nachdenken oder Überdenken:

„ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES.“
(ERICH KÄSTNER)

Ihre

Christine Haupt-Krüster

Margetshöchheim: attraktiv, l(i)ebenswert – unverwechselbar!

Wir wohnen in einer attraktiven Gemeinde, die geprägt ist sowohl von ihrer unmittelbaren Nähe zur Stadt, als auch von ihrer dörflichen Gemeinschaft und der damit verbundenen menschlichen Nähe. Den Charakter unseres Ortes, der durch kultivierte Landschaft, historische Bausubstanz und von Gemeinsinn geprägt ist, wollen wir erhalten und gleichzeitig die vorhandenen, bisher ungenutzten Potentiale weiter ausbauen – durch eine sinnvolle und verantwortungsbewusste Ortsentwicklung

*Gemeinsam
unsere Zukunft
aktiv gestalten!*

DESHALB SETZE ICH MICH EIN FÜR: Innenentwicklung vor Außenentwicklung

das bedeutet konkret:

- Nutzen baulicher Möglichkeiten im Ortskern
- Erhalten von Ortsbild prägenden Grünflächen
- Finanzielle Unterstützung bei privaten Hausmodernisierungen über das kommunale Förderprogramm
- Beratung und Hilfe geben bei Bauvorhaben und der Modernisierung von Altbauten
- Erhaltung der Verbindung nach Veitshöchheim über den Main, im Falle eines unumgänglichen Neubaus
- Minimierung der finanziellen Belastungen der Gemeinde sowie behutsamer, das Ortsbild aufwertender Architektur mit Neugestaltung und Aufwertung des Stegumfelds
- Erhalt des Wertstoffhofes mit breitem Wertstoffspektrum und bürgerfreundlichen Servicezeiten
- Installation von Sanitäreinrichtungen und Unterstellmöglichkeiten am Friedhof



DESHALB STEHE ICH FÜR:

Ausbau und Verbesserung der örtlichen Infrastruktur

das heißt konkret:

- Stärkung der Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, vor allem auch im Altort!
- Wiedernutzung brachliegender Gewerbeflächen:
- z.B. des „Götzgeländes“ für Einzelhandel
- Nachnutzung für weitere Gewerbebranchen in leer stehenden Gebäuden oder Gebäudeteilen
- Umgestaltung und /oder Ausbau der Tennishalle (neben der Margarethenhalle) zu einer multifunktionalen Sporthalle mit Sanierung in Zusammenarbeit mit der SGM 06
- Entwicklung eines gangbaren, schlüssigen und nachhaltigen Konzeptes zum Komplex der Margarethenhalle und Tennishalle, das alle Bürger nutzen können, unter Einbindung einer neuen Gastronomie sowie einer stärkeren Nutzung und Vermarktung der Margarethenhalle
- alternative Energiekonzepte für öffentliche Gebäude

DARUM UNTERSTÜTZE ICH:

Erhalt, Aufwertung und Nutzung des Naturraumes um Margetshöchheim herum

das heißt konkret:

- Beibehalten der gemeindeeigenen Trinkwasser versorgung
- Erlebnisraum Mainufer entwickeln als öffentlicher Naherholungsbereich mit Mehrgenerationenspielplatz, Fitnessbereich für Senioren, gastronomischer Nutzung, z.B. Biergarten, Tagescafe (unter Einbeziehung der örtlichen Gastronomie)
- Ausweisen von Wanderwegen, Gestalten eines Naturlehrpfades mit Erläuterungen zur Margetshöchheimer Flur
- Energieberatung für Bürger in regelmäßigen Infoveranstaltungen und individueller Beratung durch Fachleute vor Ort in Hinblick auf regenerative und umweltschonende Energienutzung aber auch bezüglich genereller Förderprogramme

DARUM IST ES FÜR MICH WICHTIG:

Stärkung und Ausbau der sozialen Struktur unserer Dorfgemeinschaft

das heißt konkret:

- Jugend, Familien und ältere Mitbürger individuell unterstützen und in das Dorfleben integrieren, durch Einführung eines Familienbeirates, Einführung eines Jugendparlamentes bzw. gemeindlichen Jugendvertreters, Einführung eines Seniorenbeirates
- Hilfe und Unterstützung durch vielfältige Betreuungsangebote für Familien
- Erhalt der wohnortnahen Schule im Bereich der Grund – und Hauptschule
- Ausbau zur Ganztageschule um die Attraktivität unserer Schule zu steigern
- Zusammenarbeit mit der Schule beibehalten, fördern und vernetzen
- Weiterer Ausbau der Kinderbetreuungsangebote wie Kinderkrippe
- ältere Bürger zum Mitmachen und Mitgestalten von Projekten zu bewegen
- ältere Bürger in ihrer individuellen Lebenssituation zu betreuen und ihnen zu helfen. Städtebaulich gehört dazu auch die Errichtung barrierefreier Zugänge zu allen öffentlichen Einrichtungen
- Das Ehrenamt und bürgerliches Engagement weiterhin fördern und fördern, zu vernetzen u. würdigen. Z.B. durch Verleihung eines Ehrenamtspreises, Einführung eines Tages des Ehrenamts o. ä.

DARUM WERDE ICH MICH EINSETZEN:

Erhaltung und Förderung von Kulturangeboten und Brauchtum

das heißt konkret:

- Stärken und Neuschaffung kultureller Angebote im Dorf
- Erstellen eines Kultur- und Veranstaltungskalenders für Margetshöchheim
- Vorschlag zur Gründung eines Kulturvereins oder Ausschusses, der neue kulturelle Angebote sammelt und koordiniert
- bessere Vermarktung und Einbeziehung der Margarethenhalle

- Förderung und Pflege der Partnerschaft mit Bieville-Beuville und Aufbau weiterer Partnerschaften mit geeigneten europäischen Gemeinden

DARUM MÖCHTE ICH:

Umsetzung einer modernen, zukunftsweisenden Gemeindepolitik

das heißt konkret:

- Nutzung innovativer und moderner Finanzierungsinstrumente in der kommunalen Gemeindeverwaltung z.B. Finanzierung von gemeindlichen Projekten über öffentlich-private Partnerschaften (sog. Public Private Partnerships) d.h. Einbindung und Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und privater Wirtschaft
- Umstellung der kommunalen Buchhaltung auf die kaufmännische Buchhaltung der „Doppik“ für mehr finanzwirtschaftliche Transparenz und realistischer Bewertung des Gemeindevermögens
- Verbesserung der kommunalen Verwaltung hinsichtlich des Serviceangebotes für den Bürger
- Ausbau des sog. E-Government: Bereitstellung div. Dienstleistungen der Gemeinde über das Internet
- Vorausschauende Finanzpolitik, die die Pro-Kopf-Verschuldung im Blick behält ohne notwendige Investitionen in die Zukunft zu vernachlässigen
- Einführung des Bürgerbusses für alle, d.h. mit festen Routen und Fahrzeiten, Bereitstellung des Bürgerbusses am Wochenende für Vereine, Sonderfahrten zum Friedhof bei Beerdigungen, Sonderfahrten zu Seniorennachmittagen etc.

DARUM UNTERSTÜTZE ICH NACHDRÜCKLICH:

die Initiative gegen die Westumgehung

Margetshöchheim ist bei einem Bau der sog. Westumgehung B26n mehrfach betroffen. Eine Planungsvariante überquert den Main bei den Erlabrunner Badeseen und zieht sich oberhalb Margetshöchheims nach Hettstadt. Eine andere Variante, die bei Himmelstadt den Main quert,

bringt auf die Umgehungsstraße unserer Gemeinde den sog. Autobahnzubringerverkehr. Vom Schwerlastverkehr bis zum „normalen“ PKW-Stau wird sich vieles auf der Umgehungsstraße um Margetshöchheim herum abwickeln. Aber nicht nur wir Bürger werden durch Abgase und Lärm belastet, auch unsere Trinkwasserschutzzone, unsere Naturlandschaften und unser Lebensraum werden empfindlich und nachhaltig gestört und zerstört. Deswegen spreche ich mich eindeutig gegen die Planungsvarianten aus und werde alles tun, um weiterhin politischen Druck auszuüben, damit diese Autobahnanbindung nicht gebaut wird.

DARUM LIEGT MIR AM HERZEN:

die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses

Für Menschen verschiedenen Lebensalters bietet ein Mehrgenerationenhaus Raum, sich ungezwungen zu begegnen und gegenseitig von den jeweiligen Kompetenzen der anderen zu profitieren. Es vernetzt Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen in der Region und wird so zu einer lokalen Drehscheibe auch für haushaltsnahe Dienstleistungen.

Schulen, Vereine, Bibliotheken, Feuerwehren und andere kommunale Einrichtungen beteiligen sich diesem bunten Marktplatz ebenso wie Freiwillige und professionelle Kräfte. So wird gewährleistet, dass ein Mehrgenerationenhaus genau das anbietet, was vor Ort auch tatsächlich gebraucht wird. Idealerweise zentral im Altort gelegen, geht es auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Generationen und auf den Bedarf vor Ort ein.

Ein starkes SPD-Team für ein I(i)ebenswertes Margetshöchheim

Gemeinsam unsere Zukunft aktiv gestalten – für ein I(i)ebenswertes Margetshöchheim. Diesem Motto für die Kommunalwahlen folgend, präsentiert nun auch der SPD Ortsverein seine

die SPD in Margetshöchheim ganz bewusst jüngeren, kompetenten und langjährig engagierten Bürgern die Chance eröffnet, politisch das Gemeindeleben, über das Jahr 2014 hinaus, nachhaltig mitzugestalten. Denn gerade in der Kommunalpolitik brauchen wir Gemeinderäte mit sinnvollen aber realisierbaren Ideen - und bürger-

nahen Konzepten und Gemeinderäte, die nicht nur reden, sondern auch anpacken.“ So begründete die Spitzenkandidatin der SPD Liste Christine Haupt-Kreutzer die Entscheidung. Besonders stolz ist die Bürgermeisterkandidatin auf die ausgewogene Teamstruktur in Bezug auf Alter und Beruf sowie ehrenamtlichem Engagement und sozialer Kompetenz. Von den anwesenden Mitgliedern wurde die vorgestellte Liste anschließend einstimmig verabschiedet. Darüber hinaus bekamen die Kandidaten die Möglichkeit, neben einer persönlichen Vorstellung ihre Motivation und ihre politischen Ziele zu erläutern. „Wir wollen das Leben in der Gemein-



Gemeinderatskandidaten und ihre Listenplätze. Bei der Reihung legten die Bürgermeisterkandidatin Christine Haupt-Kreutzer und der SPD Vorstand gezielt Wert darauf, den bevorstehenden Generationenwechsel in der SPD des Ortes auch zu dokumentieren. So finden sich auf den vorderen Listenplätzen sechs jüngere Kandidaten und Kandidatinnen, die von zwei erfahrenen Gemeinderäten flankiert werden. „Ich möchte mit dieser Reihung der Bevölkerung ein Zeichen geben, dass

de aktiv und innovativ mitgestalten, damit unser „Gartendorf“ ein liebenswerter und lebenswerter Ort bleibt.“ Das war der einhellige Tenor der Kandidaten, von denen sich jeder schwerpunktmäßig einem Bereich (Jugend, Familie, Senioren) verschrieben hat, in dem er sich besonders stark engagiert. Das oberste Ziel aller ist die Unterstützung der SPD Bürgermeisterkandidatin Christine Haupt-Kreutzer. Die Liste ist, wie auf dem oberen Gruppenfoto zu sehen, besetzt.

Wahlkampf-Splitter

Wir freuen uns, Ihnen in den kommenden Tagen unseren neuen „**Gemeindegeweiher für die ganze Familie**“ überreichen zu können, mit allen aktuellen Informationen, Daten, Adressen, mit unserem vielfältigen Vereinsangeboten und allem, was unsere Gemeinde zu bieten hat.

Unser kleines, aber sinnvolles Geschenk an alle Margetshöchheimer Bürger.

SPD Webadresse im CSU & JU -Keller entdeckt

Endlich online unter **www.spd-margetshoechheim.de**

Zugegeben, es wurde wirklich Zeit, dass auch wir im Internet eine Informationsmöglichkeit für unsere Bürger anbieten. So gingen wir bereits im November 2007 an die Arbeit und beantragten bei unserem Provider unsere Webadresse. Denn wer eine Internetpräsenz erstellen möchte, braucht dazu bekanntlich eine Internet-Adresse.

Eigentlich keine große Sache. Das Erstaunen war groß als einen Tag später die Nachricht kam, die Adresse www.spd-margetshoechheim.de sei schon vergeben, ebenso wie www.margetshoechheim.de und www.spd-marokko.de. Gut aber, wenn man weiß, wo man suchen muss! Und so fanden wir unsere Adressen ausgerechnet bei einem Herrn, der den Internet-Auftritt der CSU/JU-Margetshöchheim betreut und der uns mitteilte, im Kundenauftrag gehandelt zu haben. Herr Brohm und Herr Jungbauer haben uns gegenüber das übrigens bestätigt. Wir fragen uns lieber nicht warum Herr Brohm sich zu diesem „Dumme Jungen Streich“ hinreißen ließ oder diese Aktion Inhalt eines fairen Wahlkampfes ist. Doch solche Taten geben irgendwie zu denken.

Unser Wahlslogan ist heiß begehrt

Gute Ideen finden schnell Nachahmer und ein guter Wahlkampf-Slogan viele Abnehmer :-)
Und so waren nicht nur wir im April 2007 bei den ersten Vorbesprechungen zu unsern Wahlkampfaktivitäten von dem Slogan-Vorschlag „für ein l(i)ebenswertes Margetshöchheim“ begeistert,



sondern in der nachfolgenden Zeit auch unsere Parteifreunde aus Veitshöchheim, Zell und Randeracker.

Übrigens haben auch MM und CSU sich daraufhin gerne der Adjektive „liebens- und lebenswert“ bedient. Ein Zeichen dafür, dass in diesen Begriffen die wesentlichen Ziele einer guten Gemeindepolitik beinhaltet sind. Ziele die wir gemeinsam mit Ihnen anpacken und umsetzen werden.

MM zwischen Hochglanz und märchenhafter Bläse

Was hat Herr Ethhöfer, sprich die MM, nicht geschimpft über „Hochglanzbroschüren“ von CSU und SPD. Und was findet man vor einigen Tagen im Briefkasten? ein zwar dünnes, doch hochglänzendes Wahlprogramm der MM. Glänzend konsequent.

Seltsam begeistert scheint hingegen Herr Ethhöfer von der Prunksitzung nach Hause geeilt zu sein. Verzaubert von den märchenhaften Darbietungen machte er sich unverzüglich-bereits 2 Tage vorher an sein eigenes Märchen, und stellte es unverzüglich auf die MM Homepage: Der Leser indes stellt fest:

1. gute Märchen entstehen nicht über Nacht
2. wenn einem die Argumente ausgehen, wird man schnell persönlich. Schade.

Wir meinen, das ist ein schlechter Wahlkampfstil.



VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

01 Fränkischer Reggae in Marokko



„Ich hab mir Maroggo wärmer vorgeschellt!“

So begann er sein Kabarettprogramm, der Dreggsagg alias Michl Müller. Die Veranstaltung des SPD Ortsvereins in der Margaretenhalle war restlos ausverkauft. Die Bürgermeisterkandidatin Christine

Haupt-Kreutzer begrüßte die Gäste und erläuterte den interessierten Zuhörern, dass 2 Euro des Eintrittsgeldes einem sozialen Zweck im Dienste der Bürger und Bürgerinnen zugeführt werden. Konkret bedeutet das, dass die Anfinanzierung des Bürgerbusses mit diesem Geld auf den Weg gebracht wird. Danach stellte sie den shooting star am fränkischen Kabarettthimmel vor.

Und dann war es soweit: der Dreggsagg kam auf die Bühne feuerte nahezu vier Stunden lang seine Beschreibungen des fränkischen Lebens und der fränkischen Leute auf das Publikum ab. Dazu brauchte er keinerlei Utensilien.

Michl Müller live, das heißt ein Multitalent mit fränkischem Charme, Humor und Witz, ein Kabarettist mit genauer Beobachtungsgabe und scharfzüngiger Wortwahl. Auf seiner Reise durch das Frankenland, durch Bayern und durch den Rest der Welt bekommt jeder sein Fett weg, ob Politiker oder Hobbygärtner. Er lässt keine noch so alltägliche Situation aus. Er überspitzt, er charakterisiert und er singt. Bei den vom Publikum vehement eingeforderten Zugaben war auch sein Kultsong „Krummbernsalad“ dabei. Da hielt es die meisten Zuschauer nicht mehr auf ihren Sitzen. Stehende Ovationen zum Ende der Veranstaltung! Und plötzlich waren die Temperaturen in Maroggo so, wie es sich Michl Müller am Anfang vorgestellt hatte.

Bitte vormerken!!!!

Auf Grund des überwältigenden Erfolges habe wir Michl Müller bereits jetzt wieder engagiert für seinen Jahresrückblick 2008 am 5. Dezember bei uns in der Margarethenhalle.

02 Jung und Alt zusammen in Berlin

Es hat alles gepasst. Die Organisatorin der Berlinfahrt des SPD Ortsvereins Margesthöhnheim, die Bürgermeisterkandidatin Christiune Haupt-Kreutzer hatte alles richtig gemacht. Ob junge Leute oder „ältere Semester“, alle fühlten sich wohl in der Hauptstadt. Der Besuch war ausgefüllt mit vielen Attraktionen:

Ob der Besuch des Bundestages, des Bundesrates, des Berliner Abgeordnetenhauses oder der Parteizentrale der SPD, ob eine Stadtrundfahrt oder der Besuch des Weltstadtkabarets „Distel“, jeder war begeistert von der modernen Stadt und konnte sich an all den Sehenswürdigkeiten kaum satt sehen. Daneben blieb aber immer noch genug Zeit für Geselligkeit, z. B. bei einem Essen in einem Berliner Brauhaus oder zu Gesprächen unter

den gut gelaunten Teilnehmern. Am Ende waren sich alle einig: Berlin ist mehr als eine Reise wert!
(60 Teilnehmer)



**03 Weihnachtsmarkt im Rathausinnenhof/
SPD- Stand zugunsten der
Mainfränkischen Werkstätten**

Da standen sie nun, die großen Nussknacker und Weihnachtsmänner aus Holz, angefertigt von den behinderten Menschen der Mainfränkischen Werkstätten in Würzburg. An ihnen konnte keiner der zahlreichen Besucher des 1. Margetshöchheimer Adventsmarktes nur so vorbeigehen.

Viele blieben am Stand des SPD Ortsvereins stehen und betrachteten sich auch die kleineren Holzarbeiten, die mit viel Liebe zum Detail ausgesägt und bemalt waren.

Die Genossen des SPD Ortsvereins berieten, erklärten, boten die Weihnachtswaren feil und kamen mit den Käufern und den Betrachtern ins Gespräch. Dabei ging es nicht nur ums Kaufen, es gab auch viel zu lachen und zu scherzen. Trotz der beißenden Kälte wurde einem warm ums Herz, wenn man die vielen liebevoll geschmückten Stände im romantisch ausgeleuchteten Rathaushof betrachtete. Und Auf-

passer, dass nichts Unvorhergesehenes passierte waren ja genug da: Die langen hölzernen Kerle am SPD Stand hielten die ganze Zeit Wache, bis zum späten Abend. Nur waren es dann nicht mehr ganz so viele wie am Anfang. Denn viele Margetshöchheimer hatten sich die Holzfiguren gekauft und zur „Sicherheit“ vor ihrer eigenen Haustür postiert. Am Ende konnten dem Betreuer der Kreativgruppe, Herrn Fick, der Mainfränkischen Werkstätten für ihre Bastelarbeiten am 20. Dezember 2007 200,- Euro übergeben werden.



04 Computerkurs



An bisher 4 Samstagen und einem Freitagnachmittag fanden unsere Computerkurse mit den Schwerpunkten PC-Einsteigerkurs, Textverarbeitung mit Word, aufgeteilt in Word-Grundkurs und Word-Aufbaukurs, Tabellenkalkulation mit Excel sowie Bildbearbeitung mit der Freeware Picasa statt.

Waren es anfangs nur jeweils zwischen 6-8 Computerinteressierte die teilnahmen, so sind die neuen Kurse mit jeweils 12 Teilnehmern voll belegt und wir mussten für die, die nicht mehr teilnehmen konnten

Ausweichtermine festlegen. Die Teilnehmer wurden von unseren Gemeinderatskandidaten Georg Burkard und Bianca Hilgenberg im Computerraum der Schule unterrichtet.

Beim Excel-Kurs half zusätzlich Claudia Hösl, die uns auch in den nächsten Kursen unterstützen wird. Aufgrund rauchender Köpfe wurde in der Halbzeit jeweils eine Pause mit Kaffee und leckerem Kuchen, von Gabi Burkard gebacken, und natürlich einem kleinen Plausch meist zum Thema Computer gemacht.

Unterrichtet wird in Gruppen von max. 12 Teilnehmern und jeweils zwei „Lehrern“. Da die mitgebrachten Kenntnisse der Teilnehmer sehr unterschiedlich sind, kann so gewährleistet werden, dass alle am Schluss des Kurses um einige Computerkenntnisse reicher nach Hause gehen können.

Alles in allem war die Stimmung sehr gut und die Resonanz auf die Kurse sehr positiv. Mittlerweile werden auch Handouts verteilt.

Weitere Kursankündigungen und Kursinhalte finden Sie unter Veranstaltungshinweise, tagesaktuell auf unserer Homepage.



Aktionen und Veranstaltungen des SPD Ortsvereins Margetshöchheim

SPD Info- und Aktionstände

Sa, 16. 02. 08 **Wir sammeln Ihren Elektro-Müll**
am Wertstoffhof von 10.00 – 13.00 h
Getreu dem Motto „Gutes tun, statt lange reden“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit Ihre Kleinklein- und Elektrogeräte wie Computer, Drucker, Kaffeemaschinen, Toaster, Haartrockner usw. bei uns abzugeben, die wir für Sie kostenfrei und fachgerecht entsorgen. Darüber hinaus informieren wir Sie über unsere Vorstellungen zum Thema Wertstoffhof und die Möglichkeiten einer zukünftig sinnvollen Müllentsorgung und möchten von Ihnen wissen, was wir zu diesem Thema speziell für Sie tun können.

So, 24. 02. 08 **Chancen nutzen bei der Ortsentwicklung**
am Maxl-Bäck von 8.00 – 10.30 Uhr
nahezu alle „Marokkaner“ fühlen sich in ihrem Gartendorf wohl und zuhause. Doch damit Margetshöchheim auch zukünftig I(i)ebenswert bleibt, bedarf es u.a. einer sinnvollen und verantwortungsbewussten Ortspolitik. Informieren Sie sich an unserem Infostand über unsere Vorstellungen und Ideen um Margetshöchheim für uns Bürger aber auch Gäste attraktiver zu machen.

Kandidatenprospekt

Nur noch wenige Wochen bis zur Wahl am 2. März, an der Sie mit Ihrer Stimme über die Gemeindepolitik der nächsten 6 Jahre entscheiden. Um Ihnen unser „starkes Team“ sowie unser Wahlprogramm ausführlich vorstellen zu können, werden wir Ihnen in den nächsten Tagen unseren Gemeinderats-Kandidatenprospekt zustellen.



Computerkurse

Sa, 16. 02. 08 **Computerkurs Internet/E- Mail**
09:00- 13.00 Uhr Dieser Kurs ist leider schon ausgebucht!!!

Sa, 8. 03. 08 **Computerkurs Excel** (Tabellenkalkulation) Grundkurs, 9.00 – 13.00 Uhr
Kennenlernen und Formatieren von Zellen, Spalten und Zeilen der Tabelle, Sortierfunktion, Formeln, Nutzung der Daten in anderen Programmen. Selbstverständlich gehen wir auf ihre speziellen Fragen und Wünsche ein.
Ort: Computerraum der Schule, Kosten 12,- Euro inkl. Getränke, Kaffee und Kuchen in der Pause

Sa, 15. 03. 08, **Computerkurs Internet/E- Mail**
Grundkurs, 9.00 – 13.00 Uhr
E- mail Adresse einrichten (bei Bedarf), E- mail schreiben, alle wichtigen E- mail Funktionen wie z.B Anhänge, Browser, Umgang mit Suchmaschinen, Informationen und Bilder in andere Programme einfügen, etc. Ort: Computerraum der Schule, Kosten 12,- Euro inkl. Getränke, Kaffee und Kuchen in der Pause,
Bianca Hilgenberg, Tel.: 0931/4676136
Die max. 12 Teilnehmer pro Kurs werden immer von einem Dozenten sowie einer zusätzlichen erfahrenen Kraft betreut.

Darüber hinaus bieten wir an:

Sa, 5. 04. 08, **Senioreneinsteigerkurs**, 9.00- 12.00 h
Dieser Anfängerkurs ist speziell für Senioren und nur von 9- 12 Uhr mit ca. 30 min Pause. Während dieser Pause gibt es wieder Kaffee und Kuchen und einen gemütlichen Plausch. Der Kurs kostet 10 Euro. Nähere Informationen und Anmeldung bei
Bianca Hilgenberg Tel. 4676136
Nähere Information zu allen Computerkursen und Anmeldung bei:
Bianca Hilgenberg
Tel. 0931- 4676136

